13.08.20 11:20:01 [Teilseite 'TP:NOENWAI 8/1' - NP_FUNKPROD | NÖ Pressehaus | NÖ Nachrichten | Waidhofner | Lokales | Stadt Waidhofen] von JOECWOLF (Color Bogen) (65% Zoom)

RECHTSTIPP

Mag. Michael Imre
Rechtsanwalt
in Krems,
02732/83485,
office@
dierechtsanwaelte.at

Baurecht

Wann ist ein Energieausweis notwendig?

Mag. Michael Imre: Der Energieausweis (EAW) ist ein Dokument, das die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes angibt. Bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden oder sonstigen Objekten (z. B. Wohnungen, Büros etc.) muss dem Interessenten, vor einer Vertragserklärung, ein Energieausweis vorgelegt werden, der höchstens zehn Jahre alt ist. Nach Vertragsabschluss bekommt der Vertragspartner den Ausweis ausgehändigt. Geht es lediglich um ein Objekt, kann auch ein Energieausweis über das Gesamtgebäude oder eines vergleichbaren Objekts im selben Gebäude vorgelegt werden. Auch bei Inseraten zur Vermietung oder dem Verkauf muss der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor angegeben werden.

Es gibt im Gesetz nur wenige Ausnahmen von der Vorlage- und Aushändigungspflicht, etwa bei freistehenden Gebäuden mit einer Gesamtnutzfläche von weniger als 50 Quadratmeter.

Wird kein Energieausweis vorgelegt, so gilt eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. Der Vertragspartner kann allerdings, wenn trotz Aufforderung nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt wird, das Recht auf Aushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und vom Vertragspartner den Ersatz der Kosten binnen drei Jahren nach Vertragsabschluss fordern. Verletzungen dieser Verpflichtungen nach dem Energieausweisvorlagegesetz stellen schließlich auch Verwaltungsübertretungen dar.

Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ.
www.raknoe.at

Spatenstich für neues VTW-Werk

Baubeginn | Formenbau-Werk soll im zweiten Quartal nächsten Jahres in Betrieb gehen. 80 bis 90 Mitarbeiter werden beschäftigt.

Von Michael Schwab

WAIDHOFEN | Großer Auflauf auf der Baustelle des entstehenden Formenbau-Werks der VTW GmbH am vergangenen Mittwoch: Geschäftsführer Manfred Schinko und sein Team luden zum Spatenstich.

Der Termin pünktlich zu Mittag wurde nicht zufällig ausgewählt: Wie schon bei der Wahl des Bauplatzes spielte die indischen Architekturlehre „Vastu“ bei der Terminfindung eine Rolle. Der indische Investor Dayanand Reddy, Gründer von Vasantha Tool Crafts, stellte Schinko Termine zur Auswahl – die Wahl fiel schließlich auf den 5. August. Zwei Tage zuvor fand die Betriebsanlagenverhandlung statt, bei der es keine Einwände gegeben habe, berichtet Schinko. „Die Halle sollte bis Jahresende dicht sein, der Boden über Weihnachten fertig gestellt werden. Die Maschinen werden im Februar geliefert werden, der Produktionsstart ist für das zweite Quartal 2021 vorgesehen“, schildert Schinko den weiteren Zeitplan. Aktuell laufe alles nach Plan. Derzeit sind 15 Mitarbeiter bei der VTW GmbH beschäftigt. Mit 24 weiteren Mitarbeitern hat die Firma Verträge für einen Arbeitsbeginn im Jänner bzw. Februar 2021 geschlossen. Im Endausbau sollen bei der VTW GmbH 80 bis 90 Mitarbeiter einen Arbeitsplatz haben.

So soll das Werk der VTW GmbH im neuen Betriebsgebiet Nord-West in Waidhofen aussehen. *Foto: VTW GmbH*

Das VTW-Team beim Spatenstich: Wolfgang Fritz, Markus Stocklasser, Jürgen Stocklasser, Christian Weber, Rainer Gutkas, Christian Rada, Leopold Müllner, Markus Böhm, Horst Litschauer, Norbert Allram und Manfred Schinko.

Erlös für Feuerwehr

Guter Zweck | Stadtsaalpächter Richard Damberger hielt Kirtag für Feuerwehr ab und zeigte sich zufrieden mit dem Besuch.

Von Gerald Muthsam

WAIDHOFEN | In der sogenannten neuen Normalität ist vieles anders ist als sonst. Da auf Empfehlung des Bezirksfeuerwehrkommandos die Feuerwehren heuer auf Veranstaltungen verzichten, kam es zu der außergewöhnlichen Situation, dass Stadtsaalpächter Richard Damberger am Sonntag einen Kirtag zugunsten der FF Waidhofen veranstaltete. Gearbeitet wurde ausschließlich mit dem eigenen Personal, es übten keine Feuerwehrleute irgendwelche Tätigkeiten bei der Bewirtung aus.

Richard Damberger zeigte sich mit dem Erfolg der Veranstaltung zufrieden: „Zu Mittag war der Gastgarten und das Foyer voll besetzt, die Grillhendl sind alle weg. Ich darf mich nicht beschweren.“ Die Einhaltung der Abstandsregeln sei kein Problem gewesen. „Wir freuen uns, dass sich die Wirte der Umgebung auch um die Feuerwehren kümmern“, erzählt Kommandant-Stellvertreter Manfred Astner. „Da wir aufgrund der Corona-Situation keinen Kirtag veranstalten können, sind uns auch Einnahmen entgangen. Darum finden wir eine solche Aktion natürlich sehr positiv, wenn jemand eine Veranstaltung organisiert und Einnahmen daraus an die Feuerwehr spendet.“ Er sieht in Waidhofen generell keine Konkurrenz zwischen Wirten und den Feuerwehren: „Wir unterstützen uns immer gegenseitig.“

Grundsätzlich sei die FF Waidhofen wieder aktiv, es gebe aber genaue Vorgaben des Landesfeuerwehrverbandes. „Übungen bis zu 100 Personen sind möglich“, sagt Astner. „Wir sind jedoch bestrebt die Einsatzbereitschaft ständig aufrecht zu halten. Darum tragen wir bei Übungen, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann, einen Mund-Nasenschutz. Wir versuchen natürlich die Abstände einzuhalten und die Kontakte untereinander so gering wie möglich zu halten, damit wir nicht in die Situation kommen, in Quarantäne gehen zu müssen, wie es schon einer Feuerwehr in Niederösterreich nach einem Einsatz passiert ist.“

Stadtsaalpächter Richard Damberger und Kommandant-Stellvertreter Manfred Astner beim Kirtag für die FF Waidhofen. *Foto: Muthsam*

Musikwelten im Stadtsaal

WAIDHOFEN | Am 14. und 16. August um jeweil 19 Uhr geht es mit den „Musikwelten 2020“ weiter. An beiden Abenden wird im Stadtsaal der 150. Geburtstag von Franz Lehár gefeiert. „In einer speziellen Programmdramaturgie zeigen wir die Meisterschaft und Vielschichtigkeit dieses „typisch altösterreichischen Weltstars“, heißt es vom Veranstalter. Passend zum diesjährigen Motto „Violine Virtuos“ steht seine Operette „Paganini“ im Zentrum dieser beiden Abende. Nach Waidhofen kommen dafür ein Sängerensemble bestehend aus der chilenisch-spanischen Sopranistin Catalina Paz, Bariton Ivan Naumovski, Tenor Hans-Georg Priese und Arabella Fenyves, die zusätzlich die Abende moderieren wird. Informationen zum Ticketkauf und dem weiter Programm gibt es auf **www.musikwelten.eu**.

DISCOVERY SPORT
EXPERIENCE EDITION
LAND ROVER
ABOVE & BEYOND

JETZT BEI UNS AB 37.900,– €*

Das Leben hat so viel zu bieten, warum irgendetwas davon verpassen? Der neue Discovery Sport verbindet Platz mit Dynamik und sorgt mit zusätzlichen Ausstattungshighlights in der Experience Edition für die perfekte Balance zwischen Alltag und Abenteuer.

Überzeugen Sie sich selbst im Rahmen einer Probefahrt.

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. 20 % USt., 14 % NoVA und modellspezifischem Preisvorteil.
Angebot gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 30.09.2020. Bei allen teilnehmenden Land Rover Partnern. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.
Kraftstoffverbrauch komb. in l/100 km: 7; CO_2-Emissionen komb. in g/km: 183, nach WLTP.
Weitere Informationen unter www.autoverbrauch.at. Symbolfoto.

Autohaus Dobersberg
Lagerhausstrasse 2a, 3843 Dobersberg, Tel.: 0664 2300944, E-Mail: landrover@waidhofen.rlh.at, www.landrover-dobersberg.at